

Cron. S. Barthol.

regno Romano cautionibus incensis cunctorum debita relaxavit¹; adeo tranquille et sancte regnavit, ut merito Pius et pater patrie dictus sit.

Martin. Oppav.

regno caucionibus retentis creditorum debita relaxavit . . .² et adeo tranquille et sancte³ regnavit, ut merito pius et pater dictus fuerit⁴.

Weiland sagt ganz richtig, dass der zweite Satz bei Martin aus Orosius VII, 14 stammt. Aber Martin kann ihn nicht direct daher entlehnt haben, denn Orosius sagt: 'non plenis tribus annis rempublicam gubernavit adeo tranquille et sancte, ut merito Pius et pater patriae nominatus sit'. Nun sahen wir oben S. 202 f., dass in der Chronik von S. Lorenzo (und daher auch in der Chronik von Tivoli) noch keine Orosius-Stellen standen, dass diese sämmtlich erst in der Uebersetzung von S. Bartolomeo hinzugekommen sind. Also ist kein Zweifel möglich, dass Martin auch die Chronik von S. Bartolomeo benutzt hat. Um nun ganz sicher über die Stelle urtheilen zu können, müssen wir noch feststellen, was die Chronik von Tivoli nach Ausweis ihrer beiden Hauptableitungen hier gehabt hat, nämlich

Cron. Tiburt.

Iste ob hoc tale cognomen accepit, quia in omni regno Romano cautionibus incensis cunctorum debita relaxavit, unde et pater patrie appellatus est.

Cron. Basil.

Iste tale cognomentum accepit ob hoc, quia in omni regno Romano cautionibus retentis cunctorum debita relaxavit, unde et pater patrie appellatus est.

Cron. Tiburt. giebt ganz genau den Wortlaut von Isidor 273. Vergleicht man ihn mit Cron. S. Barthol., so ergibt sich, dass genau so die verlorenen Chroniken von S. Lorenzo und Tivoli gehabt haben müssen. Aber in der Hs. der letzteren, in welcher die Fortsetzung bis 1208 hinzugefügt war, die Martin und der Baseler Autor ausgeschrieben haben, war 'incensis' in 'retentis' verdorben. Danach hat also Martin an der besprochenen Stelle zuerst die Chronik von Tivoli, dann die Gilberts, dann die von S. Bartolomeo, dann wieder Gilbert ausgeschrieben⁵.

1) Bis hierher wörtlich aus Isidors grösserer Chronik § 273.
2) Es folgt ein aus der Gilbert-Chronik entlehnter Satz. 3) 'et sancte' nur in der ersten Redaction. 4) Es folgt wieder ein Satz aus der Gilbert-Chronik. 5) Vgl. was ich N. A. XXVI, 519, N. 2 sagte.